



# Bürgerbrief



## In dieser Ausgabe u.a.:

- Denkmalschutz stoppt Pläne
- Weiter Sorge um den Lärmschutz
- Übungszentrum für die Feuerwehr
- Hospizdienst im Elberfelder Westen
- Afrika an der Hubertusallee
- Was die BUGA bringen könnte
- Unsere Pläne für 2022

*Im strömenden Regen feierte das Zoo-viertel im August am Märchenbrunnen die Wiederkehr der verschollenen Märchenfiguren. Ohne Regenschirm und Kapuze ging an diesem Sommerabend gar nichts. Dass sie wasserfest sind, bewiesen die nachgebauten Figuren, hier noch unter goldenen Folien verborgen, ebenso wie die fröhlich tanzenden Kinder der Grundschule Donarstraße.*



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Mitglieder und  
Freunde des Bürgervereins,**

„Das normale Leben kehrt zurück.“ So hatte ich noch im Vorwort zu unserem Bürgerbrief im Frühling frohlockt. Leider aber sind wir nach einem einigermaßen sorgenfreien Sommer zurückgeworfen in ein wahres Infektionsdesaster. Und wieder mussten wir die für den 26. November geplante Mitgliederversammlung unseres Bürgervereins absagen.

Leider müssen wir so auch auf unseren Gast des Abends verzichten. Oberbürgermeister Uwe Schneidewind hatte uns über das beeindruckende und nun vom Stadtrat gebilligte Projekt einer Bundesgartenschau im Jahr 2031 berichten wollen. Mit dem Oberbürgermeister haben wir verabredet, diese Veranstaltung im Frühjahr 2022 nachzuholen. Vorab ist die BUGA ein Thema in dieser Ausgabe.

Fröhliche Kinder und viele Regenschirme, das prägte unser Märchenbrunnenfest im Oktober, bei dem wir im strömenden Nass die vier neuen Märchenfiguren enthüllt haben. Nun ist der Brunnen komplett und, wie unser Beitrag in diesem Bürgerbrief attestiert, garantiert „wasserfest“.

Keine fröhlichen Gesichter entdeckt man im Kontext der Diskussion um den Bau der Autobahn-Südtrasse, die die A1 im Sonnborner Kreuz an die Rhein-Ruhr-Schiene der A46 und die A535 anbinden soll. Das Erörterungsverfahren hat stattgefunden, der Planfeststellungsbeschluss geht damit in Arbeit. Die Hoffnung, dass die großen Sorgen der hier lebenden Menschen, die heute schon vom Verkehrslärm gebeutelt sind, zu einem theoretisch möglichen Neuaufrollen des Verfahrens führt, ist leider gering. Warum hat man aus einem halben Jahrhundert Sonnborner Kreuz so wenig gelernt? - fragt unser Kommentar zum Bericht über den Sachstand.

Wie schön, dass Sonnborn eine solche reiche und lange Geschichte hat. In unserem Buch „Elberfeld-West“ begann der

Historiker und Autor Hermann J. Mahlberg sein Vorwort mit den Worten „Sonnborn gehört zu den ältesten Orten der Region...“ Dass Spuren dieser Vergangenheit nun aber ausgerechnet unter



der Brache zwischen Sonnborner und Kirchhofstraße vermutet werden, könnte eine weitere Verzögerung der so lange ersehnten ansprechenden und sinnvollen Nutzung des Geländes bedeuten. Wir bleiben hoffnungsvoll, dass die Realisierung der Pläne der Kirchengemeinde und der Lebenshilfe zur Bebauung mit Wohnungen, Kindertagesstätte und Quartierszentrum greifbar bleiben. Der aktuellen Nachricht von den Maßnahmen der Denkmalbehörde haben wir schnell noch einen Beitrag im Bürgerbrief gewidmet.

Noch einmal BUGA: Für den Zoo, diesen herrlichen Park inmitten unseres Stadtbezirks, ist die Bundesgartenschau mit viel Hoffnung auf Fördermittel verbunden. Zoodirektor Lawrenz hat ehrgeizige Pläne bis zum 150-jährigen Jubiläum des Zoos, der zufällig in das mögliche Jahr einer BUGA Wuppertal fällt. Wir berichten über die Zukunft der Dickhäuter in der afrikanischen Savanne an der Hubertusallee.

Von der Sonne Afrikas gibt es derzeit bei uns keine Spur. Kerzenschein und LED-Sterne sind angesagt. Zum zweiten Mal erleben wir einen Advent mit Corona-Vorzeichen. Ich wünsche Ihnen trotzdem eine frohe, hoffnungsvolle Zeit und ein schönes, vor allem gesundes Weihnachtsfest. 2022 wird endlich vieles besser!

Für den Vorstand des Bürgervereins  
Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e.V.  
**Ihr Udo Hindrichs, Vorsitzender**

# Kirchhofstraße: Jetzt hat erst einmal der Denkmalschutz das Ruder in der Hand

## Ruhen unter dem Baugrundstück historische Überreste?

Alle Planungen auf Eis! Jetzt ist die Untere Denkmalbehörde der Stadt am Zuge und gibt sich auf die Suche nach historischen Überresten des alten Sonnborn. Ausgerechnet da, wo nach jahrzehntelangen Planungen endlich eine sinnvolle Nutzung der Brache zwischen Kirchhofstraße und Sonnborner Straße zum Greifen nah war.



*Sind die verschütteten Überreste des alten Fachwerk-Ensembles neben der evangelischen Kirche für den Denkmalschutz von Interesse? Die Denkmalbehörde beginnt Grabungen nach einem Gewölbekeller. Das Haus ganz links auf dieser Postkarte von Alt-Sonnborn war das letzte. Es wurde im vergangenen Jahr abgerissen. Die anderen Häuser verschwanden bereits vor rund Jahrzehnten.*

„Wir haben zunächst bis Jahresende alle Planungen gestoppt“, sagt Presbyter Frank Römpke, der sich beim letzten Gespräch mit der Bürgerbriefredaktion schon fast beim Notar wähnte. Das komplexe Vertragswerk zwischen der Gemeinde und der Stadt als Grundstückseigentümer und der Lebenshilfe als Bauinteressent war ausgehandelt und unterschrittsreif.

Doch dann cancelte die Stadt den Vertragsabschluss. „Das ist ein Drama“, klagt Frank Römpke und befürchtet, dass die Lebenshilfe abspringt. „Die Mitgliederversammlung hat bereits im Sommer den Lebenshilfe-Vorstand ermächtigt, aus dem Vorhaben auszusteigen.“ Wohnungen für behinderte und nicht behinderte Menschen und eine Kinder-

tagesstätte, die die Diakonie Wuppertal betreiben wollte, können somit erst einmal nicht gebaut werden. Auch das Quartierszentrum, das die Kirchengemeinde als Ersatz für das alte, energetisch höchst problematische Gemeindezentrum selber bauen wollte, harrt jetzt erst einmal in der „Warteschleife“.

Seit 29. November ist nun der Parkplatz an der Sonnborner Straße gesperrt, damit gegraben werden kann. Im Interesse der Denkmalbehörde ist unter anderem der Gewölbekeller unter dem letzten Fachwerkhaus, das im vergangenen Jahr abgetragen worden war, um den Baugrund freizumachen. Es war das letzte Überbleibsel eines Fachwerkhaus-Ensembles, das bereits vor Jahrzehnten abgerissen worden war. Denkbar sind möglicherweise auch alte Grabstätten im Umfeld der Kirche.

Nachdem die Planungen für eine Neubebauung bereits weit fortgeschritten sind, ist diese Entwicklung umso überraschender. Die jetzt anstehenden Grabungen könnten einige Zeit in Anspruch nehmen.

Das alles erinnert an das Vorwort von Hermann J. Mahlberg im Buch Elberfeld-West, das der Bürgerverein im Jahr 2013 herausgegeben hat.. Dort schrieb der Historiker: *Sonnborn gehört zu den ältesten Orten in der Region. Seine Zugehörigkeit zum Stift Gerresheim und das Remigius-Patrozinium der alten Pfarrkirche lassen eine Gründung der „basilica Sunnebruno“ in karolingischer Zeit um 870 als zutreffend erscheinen.*

**S.B.**



Ein Foto aus dem Jahr 2019. Noch steht hier das letzte Haus aus dem alten Fachwerkhaus-Ensemble.



*Ein lückenloser Anschluss der A1 von Ronsdorf an das Sonnborner Kreuz soll den Verkehr auf der Rhein-Ruhr-Schiene optimieren. Für die Sonnborner, die durch das Sonnborner Kreuz und den über die A46, A535, L418 und L74 einfließenden Verkehr bereits heute enorm beeinträchtigt sind, wird dies eines Tages noch mehr Kraftverkehr und erheblich mehr Lärmbelastungen mit sich bringen.*

## **Nach zwei Tagen Erörterung geht es nun um den Planfeststellungsbeschluss**

### **Bleibt Hoffnung für mehr Lärmschutz an der Südtrasse?**

Was bleibt im Sinne der Sonnborner und Boltenerberger übrig vom zweitägigen Erörterungstermin am 26. und 27. Oktober zum geplanten Ausbau der L418 als „Lückenschluss“ zwischen den Autobahnen A1 und den Autobahnen im Sonnborner Kreuz? Fragezeichen bleiben. Zweifel. Auch Verzweiflung. Und ganz wenig Hoffnung, dass der von allen Betroffenen (und das sind in unserem Bezirk sehr, sehr viele Menschen) gewünschte Lärmschutz in einem solchen Umfang umgesetzt wird, dass der fraglos eines Tages durch Sonnborn zusätzlich geschleuste Kraftverkehr nicht letztlich doch gnadenlos durch das Gehör der hier

lebenden Menschen fließt.

Insgesamt handelt es sich hier um ein komplexes langwieriges Bauvorhaben mit dem Fernziel des, so darf man sagen, südlichen Autobahnringes um Wuppertal bis zur A1.

Der förmliche Erörterungstermin am 26. und 27. Oktober in der Alten Papierfabrik in der Friedrich-Ebert-Straße war Teil des sogenannten Straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens (nach § 72 VerwVfG NRW in Verb. mit § 38 StrWG NRW) für den jetzt anstehenden 4streifigen Ausbau der L 419 (Parkstraße) von Lichtscheid bis Erbschlö. Vorrangig zur Diskussion stehen bei diesem Verfahren eben diese

**Ambulante Kranken- und Seniorenpflege**

*Bärbel Busch & Michael Ewe*

**Treffpunkt**

**Beratung**

**Pflege**

**und mehr**

*seit  
1988*

Am Ringelbusch 1-3, 42113 Wuppertal  
Sonnborner Str. 90, 42327 Wuppertal

**Telefon: 76 07 75**

**[www.busch-ewe.de](http://www.busch-ewe.de) • [info@busch-ewe.de](mailto:info@busch-ewe.de)**

**Auch im Haushalt Ihre Nr. 1**



**MALERFACHBETRIEB**

**Wolfgang Malik**

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER- UND TAPEZIERARBEITEN  
FASSADENBESCHICHTUNG • VERLEGUNG VON TEPPICHBODEN

ROSSKAMPER-STR. 96 • 42329 WUPPERTAL (VOHWINKEL)

TEL. 02 02 / 73 28 12 • FAX 02 02 / 73 85 15

[WWW.TALMALER.DE](http://WWW.TALMALER.DE)

*Dürfen wir auch Sie durch den 'Steuer-Dschungel' begleiten?*

STEUERBERATUNG  
**PETRA KEMPER<sup>+</sup>**

Ludwig - Richter - Straße 9  
42329 Wuppertal - Vohwinkel  
Tel.: 0202 - 274 12 58  
www.kemper-steuer.de



STEUERBERATUNG  
**PETRA KEMPER<sup>+</sup>**

Wir betreuen  
Unternehmen,  
Freiberufler,  
Privatpersonen,  
Vereine...

# foto lammer

Passfotos | Bewerbungsfotos | Familienfotos | Portraits

Laborfotos digital und analog, Leinwände u.v.m

Kaiserstraße 12 | 42329 Wuppertal | 747 22 544

**Kleinschmidt GmbH**

Sonnborner Straße 102 · 42327 Wuppertal · Tel.: 0202-743986

*Mitten in Sonnborn*

- \* Postagentur
- \* Lotto-Totto
- \* Zeitschriften
- \* Tabak & Co.

**WEST LOTTO** Deutsche Post 

2,4 Kilometer des vierstreifiger Ausbaus in Höhe Ronsdorf.

Für die Sonnborner und Boltenberger aber geht es um mehr. Vorgelagert und Bestandteil der Südtrasse ist die L418 mit dem Wohngebiet Boltenberg/Waldesruh und insbesondere das Sonnborner Kreuz mit seinen Ausstrahlungen auf ganz Sonnborn und den Wuppertaler Westen.

Auch der Bürgerverein hat zweimal schriftliche Einwendungen gegen die Planung von StraßenNRW erhoben. „In der Hoffnung“, so Vorsitzender Dr. Udo Hindrichs, „dass beim Bau dieser Südtrasse Schutz- und Verbesserungsmaßnahmen für die L418 und das ganze Sonnborner Kreuz Berücksichtigung finden.“ Hindrichs war an einem der Tage als einer der über 300 Einwenderinnen und Einwender bei der Erörterung anwesend.

Darüberhinaus fordert der Bürgerverein eine verbesserte ganzheitliche Verkehrsanalyse und Zukunftsplanung für ganz Wuppertal, einschließlich auch der Auswirkungen von absehbaren Verkehrsverlagerungen von der A46 auf einen künftigen Süd-Autobahn-Ring und unter Einbeziehung des schon jetzt geplanten Ausbaus des Autobahnkreuzes Wuppertal-Nord.

Ob und wie viel alles Mühen genützt haben kann? Fakten werden nun nach der Erörterung in der Planfeststellungsbehörde des Regierungspräsidiums mit dem „Planfeststellungsbeschluss“ geschaffen. Die Planfeststellungsbehörde hat „nach den einschlägigen Fachgesetzen unter Berücksichtigung aller vorgetragenen Einwendungen und Stellungnahmen sowie Rechtsprechung über den Antrag für das Vorhaben zu entscheiden“. Darin sind auch die Entscheidungen über die Einwendungen und Stellungnahmen enthalten. Der Planfeststellungsbeschluss wird durch den Regierungspräsidenten erlassen und umfasst alle behördlichen Entscheidungen, die für das geplante Projekt erforderlich sind.

Enttäuschung klingt auch bei Ludger Kineke an „Wir haben einen detaillierten Bericht über die Ergebnisse des Erörte-

rungsverfahrens angefordert, nach dessen Erhalt wir eine Bewertung vornehmen werden. Dies betrifft insbesondere auch die sogenannte Fernwirkung des Umbaus der L419 im Bereich Sonnborn. Wir befürchten, dass die Mehrverkehre auf der L 419 nicht zu entsprechenden verstärkten Schutzmaßnahmen für Sonnborn führen. Dies wollen wir verhindern“, sagte Kineke, Vorstandsmitglied des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck und Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der Stadt Wuppertal, gegenüber dem Bürgerbrief.

Ein Funken Hoffnung bleibt, dass die Planfeststellungsbehörde in dem oben beschriebenen Verfahren die Hinweise der Einwenderinnen und Einwender auf die gravierenden Mängel der Planung als ausreichend relevant wertet und der Regierungspräsident einen ablehnenden Planfeststellungsbeschluss erlässt oder Forderungen für geänderte Planungen erhebt, die dann wieder in einem weiteren sogenannten. „Deckblattverfahren“ zur öffentlichen Diskussion gestellt werden müssen.

Sollte der Planfeststellungsbeschluss aber ohne eine neue Aufrollung des Verfahrens erfolgen, bliebe letztlich nur die Klage beim zuständigen Verwaltungsgericht. Dieser Rechtsbehelf steht übrigens auch dem Antragsteller (also der Straßenbaubehörde) im Falle einer ablehnenden Entscheidung offen.

## **Kommentiert**

*Im Jahr 2024 wird das Sonnborner Kreuz 50 Jahre alt. Fünf Jahrzehnte, die eigentlich gerecht haben sollten, zu lernen. Doch von der großen Verkehrswende oder wenigstens der Priorisierung zugunsten der Volksgesundheit sind wir nach wie vor ganz weit entfernt. Wir haben ein Kreuz mit dem Kreuz, auf das jetzt noch mehr Last geladen werden soll. Viele Boltenberger und Sonnborner können das nicht akzeptieren. **Susanne Bossy***

# KoKo

PFLEGENDE KOSMETIK  
DEKORATIVE KOSMETIK  
FUSSPFLEGE

**Kosmetik Kornelia**

...natürlich schön sein!

**BIODROGA**  
BIOSCIENCE · INSTITUT

**Lütticke**  
**Laufwunder**



**Doctor Eckstein**  
BioKosmetik

Sonnborner Str. 106 · 42327 Wuppertal · Telefon 02 02-74 23 68  
E-Mail: [info@kosmetik-kornelia.de](mailto:info@kosmetik-kornelia.de)

## Energiepass / Energieberatung für Ihr Gebäude Stefan Schramm, gepr. Gebäudeenergieberater HWK

Lüntenbecker Weg 81  
42327 Wuppertal

Telefon 27 40 300 · Telefax 740 300  
Internet [www.energieberatung-wuppertal.de](http://www.energieberatung-wuppertal.de)

# VASBECK

## BESTATTUNGEN

Kompetenz und Erfahrung  
im Trauerfall und Bestattungsvorsorge

[www.bestattungen-vasbeck.de](http://www.bestattungen-vasbeck.de)  
[info@bestattungen-vasbeck.de](mailto:info@bestattungen-vasbeck.de)

Tag und Nacht dienstbereit

Telefon (0202) 78 18 05  
auch Sonn- und Feiertags

Kaiserstraße 128  
42329 Wuppertal (Vohwinkel)

Buchhandlung **am Kaiserplatz**  
Jürgensen

Vohwinkeler Str. 1  
42329 Wuppertal

[www.buch-juergensen.de](http://www.buch-juergensen.de)  
Tel. 0202-730942  
Fax. 0202-735147



Lassen Sie sich von einem Buch  
überraschen - immer wieder



*Hier am Deutschen Ring, gegenüber der Bauruine, plant die Wuppertaler Feuerwehr ein großes Übungszentrum.*

# Übungsterrain für den Brandschutz und technische Hilfeleistungen

## Wuppertaler Feuerwehr will zum Deutschen Ring

Die Ansprüche an eine professionelle Feuerwehr, an Aus- und Weiterbildung haben sich gehörig weiterentwickelt. Ansprüche, die die in den 80er Jahren geplante Hauptfeuerwache mit ihrem Gelände an der August-Bebel-Straße nicht mehr erfüllen kann. In den Blick genommen hat die Stadt deshalb eine große Freifläche am Deutschen Ring.

Gegenüber der „ewigen Bauruine“ liegt das Gelände, das aufgrund der unter der Asphaltdecke ruhenden Altlasten schwierig zu bebauen wäre. Geeignet aber ist die Fläche, so der Wuppertaler Feuerwehrchef Ulrich Zander im Gespräch mit dem Bürgerbrief, für ein Übungszentrum für den Brandschutz und technische Hilfeleistungen.

Das Gelände ist weit entfernt von der nächsten Wohnbebauung, bietet also

auch unter diesem Aspekt gute Voraussetzungen. Da der Asphalt nicht beschädigt werden darf, sollen für Schulungs-, Umkleide- und Sanitäräumlichkeiten Container aufgestellt werden.

Genutzt werden kann das Areal für das „kalte“ Üben, aber auch für die sogenannte Heißausbildung. Hierfür wird eine gasbefeuerte Übungsanlage angeschafft werden, mit der Brände simuliert werden können. Eine solche Übungsanlage, so Ulrich Zander, ist wird den strengen Umweltauflagen mit modernen Filtersystemen gerecht und schlägt mit Kosten im siebenstelligen Bereich zu Buche.

Dass die Investitionen in ein neues Übungszentrum dringend geboten sind, macht Feuerwehrchef Ulrich Zander anhand von Fakten deutlich. Während in den 80er Jahren alle zwei Jahre ein einhalbjähriger Lehrgang mit 16 Auszubil-

# Umzüge Schneppe

Inh. Daniel Schneppe

Umzüge schnell und zuverlässig  
seit 1990 in 2. Generation



- Umzüge • Lagerung • Entrümpelung
- Möbellift • Möbel- und Küchenmontage

Tel.: 02 02 / 72 408 21

[www.Umzuege-Schneppe.de](http://www.Umzuege-Schneppe.de)

## Haben Sie Schimmel im Keller?



Wir beheben nasse Keller, nasse Wände, Schimmel.  
Ein für alle Mal !

**AH** Dirk Hünninghaus® GmbH  
mehr als 45 Jahre Erfahrung



Horather Schanze 4  
42281 Wuppertal  
Telefon 0202 . 78 55 20  
Telefax 0202 . 78 90 21  
[info@huenninghaus.com](mailto:info@huenninghaus.com)  
[www.huenninghaus.com](http://www.huenninghaus.com)

denden startete, beginnen solche Lehrgänge heutzutage dreimal jährlich mit jeweils mindestens 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zander: „Zudem haben wir heute einen stark erhöhten Fortbildungsbedarf.“

Mit der Erstellung der Übungsanlage am Deutschen Ring wird im kommenden Jahr begonnen. Der Bürgerverein freut sich über die neue Nutzung und die Aufwertung für das Industriegebiet Sonnborn. **S.B.**



*Die Hauptfeuerwache an der August-Bebel-Straße in Elberfeld. Für die Aus- und Fortbildung wird mehr Platz benötigt.*

**24h NOTDIENST**

**Glaseri *Meyer* GmbH**

Reparatur und Neuanfertigung  
Fenster, Glas-Türanlagen, Duschen, Spiegel, Sicherheitsglas, Isolierglas,  
Bleiverglasung, Kratzer polieren, Bohrungen

0202 / 78 15 22 . [info@glaserei-meyer-gmbh.de](mailto:info@glaserei-meyer-gmbh.de)

# Begleitung am Lebensende

## Christlicher Hospizdienst im Wuppertaler Westen

**Zu einem „Tag der offenen Tür“ hatte der Christliche Hospizdienst im Wuppertaler Westen im September in seine Räumlichkeiten in der Gustavstraße 12 eingeladen.**

Der ambulante Hospizdienst, der mit seinen ehrenamtlichen Sterbebegleitungen hauptsächlich im Einzugsgebiet von Sonnborn bis Vohwinkel tätig ist, hat derzeit einen Stamm von rund 45 Frauen und Männern, die nach einem umfangreichen Befähigungskurs schwerstkranken und sterbende Menschen und deren An- und Zugehörige in ihrem eigenen Zuhause begleitet. Dieses Angebot der häuslichen Begleitung erfaßt auch die Seniorenheime im Bezirk, wo ebenfalls Menschen in der letzten Lebensphase in den ehrenamtlichen Hospizbegleiter/-innen aufmerksame Zuhörer und geschulte Sterbebegleiter finden. Ebenso können Menschen aus Sonnborn und Vohwinkel während eines Krankenhausaufenthaltes betreut werden.

Ziel ist, mit den Betroffenen deren letzte Lebenszeit nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen bewusst zu gestalten. Die Menschen sollen in ihren Ängsten, ihrer Hilflosigkeit und Einsamkeit begleitet und entlastet werden. Sterbende und ihre An- und Zugehörigen erfahren durch die Hospizbegleiter/-innen praktische und seelische Unterstützung auf dem Weg des Abschiednehmens.

Unterstützung erfahren die Betroffenen auch bei der Suche nach einem geeigneten Pflegedienst, bei der Organisation professioneller Pflege und bei der Kontaktaufnahme mit Palliativärzten.

Auch nach dem Tod lässt der Hospizdienst Hinterbliebene, wenn sie es wünschen, nicht allein. Neben der Sterbebegleitung ist die Trauerarbeit eine wichtige Aufgabe des Vereins. Neben individuellen Trauergesprächen bietet der Hospizdienst ein

regelmäßiges Trauercafé an.

Im Rahmen eines neuen Projektes will sich der Hospizdienst nun auch intensiv der Begleitung von Menschen, die demenziell erkrankt sind, und deren Angehörigen widmen.

Der Christliche Hospizdienst im Wuppertaler Westen ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland und im Deutschen Hospiz- und Palliativverband. Er bildet selber ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter nach anerkannten Standards aus.

Vereinsvorsitzender des Hospizdienstes ist Dirk Jaschinsky, leitende hauptamtliche Koordinatorin ist Christel Brinkmann.

Der Hospizdienst im Wuppertaler Westen ist wie vier weitere ambulante Hospizdienste in Wuppertal und das stationäre Hospiz in Dönberg der Christlichen Hospiz-Stiftung Wuppertal angeschlossen, die für die christliche Hospizarbeit in Wuppertal Spenden sammelt.



*Der Hospizdienst im Wuppertaler Westen hat sich nach Maria Rutherford einen Leitgedanken gegeben: „Lass mich in deinen Schuhen gehen, um zu spüren, wo sie dich drücken, obwohl ich eine andere Größe habe und niemals gleich fühle wie du. Ich will es trotzdem versuchen, wenn du es mir zutraust.“*

## Ortsverein geht neue Wege

Der SPD Ortsvereins Elberfeld-West/Sonnborn gibt sein Ladenlokal auf der Sonnborner Straße auf. Über Jahrzehnte war es Anlaufpunkt für Gespräche, Diskussionen, es war Sitzungszimmer und nicht zuletzt Zentrale während Wahlkampfzeiten. Mit der gewonnenen Kommunalwahl sei allerdings, so Ortsvereinsvorsitzender Guido Grüning, deutlich geworden, dass das Ladenlokal zu klein für die Anzahl an Aktiven und Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen geworden ist und mindestens modernisiert werden muss. Zudem habe die Corona-Pandemie gezeigt, dass andere Voraussetzungen für Begegnungsräume geschaffen werden müssen. Des Weiteren haben sich digitale Formate an manchen Stellen als gute Ergänzung im Parteilieben etabliert. Der SPD-Ortsverein überlegt nun Alternativen. Veranstaltungen an wechselnden Orten im Bezirk oder auch ein neues Bürgerbüro im Quartier eventuell in Bürogemeinschaft werden derzeit in Erwägung gezogen.

## Impfen bei der Feuerwehr

Im September und im Oktober hat die Freiwillige Feuerwehr Impfaktionen gegen das Corona-Virus durchgeführt. Dafür wurde das Gerätehaus in Sonnborn umgeräumt und Platz für ein mobiles Impfteam geschaffen. Über 100 Bürgerinnen und Bürger nahmen das wohnortnahe und unkomplizierte Angebot tatsächlich gerne an. Eine gute Gelegenheit für den Löschzug Sonnborn, sich den Menschen vorzustellen. Dabei konnten sogar einige Interessierte für die Jugendfeuerwehr gefunden werden.

## Gesundheit und Tiere

Die Evangelische Kirchengemeinde Sonnborn plant gemeinsam mit dem in Sonnborn ansässigen Verein „Gesundheit durch Tiere“ und der Stiftung Lesen einen Leseclub für Kinder. Mit der Anwesenheit der Tiere soll der Spaß am Lesen

geweckt und zum Lernen motiviert werden. Außerdem können Angst und Stress reduziert und die Kommunikation, soziale Interaktion, Vertrauen und eine positive Selbstwahrnehmung gestärkt werden. Pandemiebedingt liegt die Umsetzung des Projekts hinter den Planungen zurück. Derzeit, so Catrin Seelig, Pädagogin und Jugendleiterin der Gemeinde, werden ehrenamtliche Lesepaten gesucht.

## Müllärger an der Sillerstraße

*Wieder und wieder wird die obere Sillerstraße (hinter der Autobahnbrücke) zum illegalen Müllabladen missbraucht. Der Standort der dortigen Glas- und Altpapiercontainer ist hier zwar unter dem Aspekt möglicher Störungen in reichlich Abstand zur Wohnbebauung ideal, doch ist der wenig einsehbare und kaum belebte Bereich offenbar bei skrupellosen Müllsündern sehr beliebt.*





RESTAURANT • BAR • EVENTSAL

**DA VINCI**  
*Zum alten Kuhstall*

Boettingerweg 3  
42117 Wuppertal

Tel.: 0202 / 317 617 61

Mail: [info@davinci-wuppertal.de](mailto:info@davinci-wuppertal.de)

Web: [www.davinci-wuppertal.de](http://www.davinci-wuppertal.de)

Öffnungszeiten:

Mo. – So. 11.30 – 24.00 Uhr

(Durchgehend warme Küche bis 22.00 Uhr)

## Genießen Sie!

- **jeden Montag\*** ab 18.00 Uhr:  
**Pizza oder Pasta** jedes Gericht nur 6,90 €
- **jeden Dienstag\*** ab 18.00 Uhr  
**Schnitzelabend**  
in vielen verschiedenen Variationen  
mit Beilage nur 7,90 €
- **jeden Mittwoch\*** ab 18.00 Uhr  
**Steakabend** argentinische Steaks  
in 8 verschiedenen Variationen  
mit Beilage nur 13,90 €
- **jeden Donnerstag\*** ab 18.00 Uhr  
**Spare Ribs** „all you can eat“  
mit Kartoffelecken, Salat  
und Sauerrahm nur 12,90 €
- **jeden Freitag\*** ab 18.00 Uhr  
**1 kg Gambas** in Knoblauchsauce  
mit gemischtem Salat, Aioli  
und Pizzabrötchen nur 16,90 €

### Montag bis Freitag\*:

Genießen Sie von 12.00 – 17.00 Uhr  
alle Steinofenpizzen nur 6,90 €

Wöchentlich wechselnder Mittagstisch  
von 12.00 – 15.00 Uhr ab 5,90 €

\* Diese Angebote gelten nicht an Feiertagen



Christlicher Hospizdienst  
im Wuppertaler Westen e.V.

Mehr auf: [www.christlicher-hospizdienst.de](http://www.christlicher-hospizdienst.de)

Tel: 0202 2781508 Mail: [info@christlicher-hospizdienst.de](mailto:info@christlicher-hospizdienst.de)

beistehen  
betreuen  
begleiten

In Würde leben,  
in Würde sterben.



# Die Märchenfiguren sind wasserfest!

## „Enthüllungsfest“ am Brunnen bei Starkregen

„Wir sind wieder da!“, frohlockten der Gestiefelte Kater, Reineke Fuchs, Swinegel und König Nussknacker auf dem Titelbild der Festschrift zur Rückkehr der verschollenen Figuren auf den Märchenbrunnen. Und das sollte am 28. August ausgiebig gefeiert werden. Wurde es auch, allerdings unter sehr, sehr nassen Rahmenbedingungen.

Viele Anwohnerinnen und Anwohner jeden Alters, aber auch Gäste aus anderen Teilen Wuppertals waren an diesem Sommerabend gekommen, um ein Märchenfest mit besonderem Anlass zu erleben. Bürgerereinsvorsitzender Dr. Udo Hindrichs konnte zahlreiche offizielle Gäste begrüßen, darunter auch den bekannten Wuppertaler Maler Klaus Burandt, der mit seinen illustrierten Straßenschildern im Zooviertel hübsche Akzente gesetzt hat und nun auch das Titelbild von Festschrift und Einladung gestaltete.

Leider öffneten sich sehr bald die Himmelschleusen und herabprasselnder Starkregen machte es unmöglich, dass Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann, Vorstandsmitglied der fördernden Nordrhein-Westfalen-Stiftung, seinen Redebeitrag zu Ende bringen



konnte, weshalb wir hier im Bürgerbrief auszugsweise seine Rede veröffentlichen. Fröhliche Tänze der Kinder aus der nahegelegenen Grundschule Donarstraße konnten dann später doch noch fast im Trockenen dargeboten werden und ernteten viel Beifall, bevor dann einige Schulkinder die Enthüllung der Figuren vornehmen durften.





*Runter mit der  
Verhüllung!*



*Dr. Hindrichs mit Prof. Erdmann von der NRW-Stiftung.*



*Robert Fischer von der Firma Ego3D, die die Repliken der Märchenfiguren herstellt hat.*



*Johannes Beumann vom Bürgerverein in historischer Uniform.*



*Künstler Klaus Burandt, der mit seiner unverkennbaren Handschrift für das Zooviertel die schönen Wegweiser und nun auch die Festschrift gestaltet hat.*

# Gedruckt in W.U.P.P.E.R.T.A.L.

**DRUCKEREI**  
Ströthoff & Hage GbR

Nüller Straße 56 Telefon: 02 02 / 76 79 26  
42115 Wuppertal Telefax: 02 02 / 76 32 40  
e-mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)

## Jetzt Gustavstraße 5



- Gardinen • Dekoration • Rollos
- Jalousetten • Raffrollos
- Vertikal- und Lamellenreinigung
- Gardinenwaschservice

## GARDINEN HUSER

Gustavstraße 5 - direkt am Kaiserplatz  
Telefon (02 02) 73 06 02

# KLEIN GmbH

Sanitär • Heizung • Klima  
Technische Gebäudeausrüstung & Energiesysteme

Individuelle 3D-Badplanung • Solartechnik • Wärmepumpen • Pellets-Kessel  
Schwimmbadtechnik • Rohrreinigung • Regenwasserrückgewinnung u.v.m.

Sonnborner Str. 158 • 42327 Wuppertal • Fon: (0202) 274231-0 • Fax: -11  
[www.klein-energiesysteme.de](http://www.klein-energiesysteme.de)

# Aus dem Grußwort

**von Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann  
Vorstandsmitglied der NRW-Stiftung**

*Ich freue mich sehr, dass wir heute hier in Wuppertal zusammenkommen können: zur Übergabe der Förderurkunde der NRW-Stiftung zur „Rekonstruktion von Figuren des Märchenbrunnens in Wuppertal“ an den „Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e. V. und – was noch viel wichtiger ist: zur offiziellen Übergabe der rekonstruierten Brunnenfiguren. Dazu überbringe ich die herzlichen Grüße meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen – insbesondere unseres Vorsitzenden, dem früheren NRW-Umweltminister und ehemaligen Landtagspräsidenten, Eckhard Uhlenberg...*

*Am 24. November 2020 haben wir im Vorstand der NRW-Stiftung über den Förderantrag der „Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e. V.“ beraten...In der Beratungsvorlage der Geschäftsstelle der NRW-Stiftung heißt es u. a.:*

- Der Wuppertaler Märchenbrunnen ist ein Paradebeispiel für ein langjähriges bürgerschaftliches Engagement für die Restaurierung und den dauerhaften Erhalt eines denkmalgeschützten Brunnens.*
- Das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder und die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung haben maßgeblich dazu beigetragen, dass der Brunnen in seiner historischen Form wieder erlebbar wird.*
- Die geplanten Maßnahmen schließen die Arbeiten ab und vervollständigen die letzten fehlenden Märchenmotive am Brunnen.*
- Die Geschäftsstelle schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen.*

*Dieser Bewertung hat sich der Vorstand der NRW-Stiftung sehr gerne angeschlossen...Für uns als NRW-Stiftung handelt es sich bei dem „Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e. V.“ um ... breit*

*verankerten Verein, der die Pflege des Gemeinsinns in seinen Mittelpunkt gestellt hat. Hinzu kommt, dass der Verein, der sich mit seinen Aktivitäten an Jung und Alt richtet, sehr professionell arbeitet, die verschiedenen Bevölkerungsgruppen der Stadtteile miteinander vereint und damit vorbildlich zum sozialen Miteinander beiträgt.*

*Auch vor diesem Hintergrund konnten wir dem Förderantrag vollumfänglich und mit gutem Gewissen zustimmen!*

*Gegenstand des Antrages ist die Komplettierung des historischen Erscheinungsbildes des Märchenbrunnens, der im Jahre 1987 in die Denkmalliste der Stadt aufgenommen wurde.*

*Die vier, bereits in den 1930er-Jahren verschwundenen Märchenfiguren wurden anhand historischer Fotos und Aufzeichnungen im 3D-Verfahren rekonstruiert, anschließend in Aluminium gegossen und inzwischen an den ursprünglichen Stellen angebracht...*

*Erfreulich ist es, dass sämtliche Recherche- und Planungsarbeiten ehrenamtlich durch Vereinsmitglieder geleistet wurden. Hilfreich ist es natürlich, dass die Arbeiten von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Wuppertal ausdrücklich befürwortet und das langjährige Engagement des Vereins für den Erhalt des Märchenbrunnens und dessen heimatpflegerische Tätigkeiten im gesamten Wuppertaler Zooviertel gelobt werden.*

*An dieser Stelle gilt mein Dank allen Personen und Organisationen, die dazu beigetragen haben, dass der Märchenbrunnen nun wieder in seinem ursprünglichen Glanz erstrahlen kann. In diesen Dank einschließen möchte ich ausdrücklich auch die Handwerkerinnen und Handwerker, die die Figuren rekonstruiert haben.*

*Ich bin sicher: Der Wuppertaler Märchenbrunnen wird auch in Zukunft – weit über das nahe Umfeld des Brunnens hinaus – großen Zuspruch finden. Für die weiteren Arbeiten des Bürgervereins wünsche ich Ihnen ALLEN auch weiterhin: viel Erfolg!*



*Wie in dieser Simulation sollen sich die Elefanten in Wuppertaler Zoo zukünftig fast wie in ihrer afrikanischen Heimat fühlen.*

## **Mehr Heimatgefühl für die afrikanischen Elefanten im Grünen Zoo Wuppertal**

**Millioneninvestitionen: 2031 wird der Zoo 150 Jahre alt**

**Der Grüne Zoo Wuppertal wird in genau zehn Jahren 150 Jahre alt und steht vor großen Herausforderungen und wichtigen Entwicklungen. Mit einem neuen Konzept stellt jetzt Zoodirektor Dr. Arne Lawrenz zukunftsweisende Planungen bis zum Jahr 2031 vor.**

Ganz vorne an steht der Umbau der Elefantenanlage, der noch vor dem 150. Geburtstag des Grünen Zoos ein großes, beeindruckendes Stück der afrikanischen Savanne ins Bergische Land holen soll. Für die kommenden Jahre will die Stadt Wuppertal rund 30 Millionen Euro unter anderem für dieses Projekt zur Verfügung stellen.

Während viele Zoobesucher bis heute das vor gut 25 Jahren eröffnete Elefantenhaus und die Freianlage bestaunen, weiß Zoodirektor Arne Lawrenz, dass „unser Status quo zukünftigen Ansprüchen an die Elefantenhaltung nicht mehr gerecht wer-



*Zoodirektor Lawrenz plant für die kommenden zehn Jahre große neue Anlagen.*

den wird.“ So sind nicht unerhebliche Umbaumaßnahmen im Gebäude notwendig. Arne Lawrenz erläutert den Hintergrund: „Wir stellen vom direkten auf den geschützten Kontakt um. Das heißt, dass eine räumliche Trennung von Tierpfleger und Elefant geschaffen wird und dabei weiterhin veterinärmedizinische und tierpflegerische Maßnahmen möglich sind. Dazu muss das heutige Gebäude umgebaut werden. Wir brauchen für den geschützten Kontakt zum Beispiel einen Behandlungsstand, durch den die Tiere regelmäßig laufen und darin verweilen, um dann im Ernstfall stressfrei und gefahrlos behandelt werden zu können.“

Mit einer erheblichen Erweiterung der Außenanlage sollen die Dickhäuter artgerechte Bewegungsmöglichkeiten erhalten. Ein lichtdurchfluteter Anbau an das bestehende Elefantenhaus soll den stolzen Tieren das Erleben von Licht und Sonne auch im bergischen Winter ermöglichen. Dr. Lawrenz verspricht: „Die neue Elefantenanlage wird für die Besucher ein großartiges Erlebnis sein. Wir werden das Ökosystem der afrikanischen Savanne nachbilden und mit der Vergesellschaftung von Elefanten und Pinselohrschweinen für zusätzliche Belebung der Anlage sorgen.“

Ein weiteres vielversprechendes Großprojekt ist KAREN. Es sieht den Ersatz des energetisch problematischen Vogelhauses mit Freiflughalle durch den Neubau eines Tropenhauses vor. Auch hier, so Lawrenz, werden sich Außenanlagen anschließen, denn die Tierhaltung in Wuppertal wird mehr und mehr auf das 24/7-Prinzip umgestellt. Damit können die Tiere rund um die Uhr selber entscheiden, ob sie sich in den Innenräumen oder in den Freianlagen aufhalten möchten. An die zukünftige Tropenhalle wird sich die bereits heute im



*Wetterfest: Glasüberdachter Übergang von den Stallungen zum Außengelände.*

Aufbau befindliche Südostasienwelt Pualu Buton anschließen. Elefantenanlage und Tropenhalle sollen wie heute bereits die Papageienanlage Aralandia bezüglich der Qualität der Tierhaltung als auch der Erlebnisqualität für die Besucher großartige neue Highlights werden.

### **Anori jetzt in Frankreich**

Nach fast 110 Jahren hat der Wuppertaler Zoo die Eisbärenhaltung aufgegeben. Nach heutigen Standards entsprach die Eisbärenanlage im sogenannten Nordlandpanorama, das bereits 1911 in Betrieb ging, bei Weitem nicht mehr den Anforderungen an eine artgerechte Haltung. Die in Wuppertal geborene Anori, Liebling vieler Zoobesucher, fand in Frankreich ein neues Zuhause. Im elsässischen Mülhausen hat die Eisbärenanlage eine Fläche 3000 Quadratmetern Freifläche mit Naturboden und Wasserbecken. Sie ist damit rund sechs Mal so groß, wie das Gehege in Wuppertal.

Also,  
ich habe mich beim  
Mieterbund Wuppertal  
beraten lassen.  
Die machen das!  
Da ist guter Rat  
gar nicht teuer!



**Deutscher Mieterbund**

**Mieterverein Wuppertal und Umgebung e.V.**

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

Internet: [www.mieterbund-wuppertal.de](http://www.mieterbund-wuppertal.de)

E-Mail: [kontakt@mieterbund-wuppertal.de](mailto:kontakt@mieterbund-wuppertal.de)



2014 schaffte sie es als „längste Fußgänger-Hängebrücke im Tibetstyle“ ins Guinnessbuch der Rekorde. Die österreichische highline179 (Foto: Michael Gehrke) ist eine Fußgänger-Hängebrücke in Form einer Seilbrücke über die Fernpassstraße B 179 südlich von Reutte in Tirol. Sie erstreckt sich auf einer Länge von 406 Metern über die Burgenwelt Ehrenberg und verbindet die Ruine Ehrenberg mit dem Fort Claudia. Als längste Fußgänger-Hängebrücke der Welt gilt seit Mai 2021 die Arouca, die auf einer Länge von 516 Metern über die Schlucht des Flusses Paiva in Portugal führt. Die Hängebrücke der BUGA Wuppertal wäre circa 700 Meter lang.

## Wird Wuppertal ein großer BUGA-Park? Stadtrat mehrheitlich für die Bewerbung

### Bürgerverein: Verkehrsfragen müssen geklärt werden!

Die Entscheidung ist gefallen: In seiner Sitzung am 16. November hat der Rat der Stadt Wuppertal mit großer Mehrheit dafür gestimmt, dass Wuppertal sich um die Ausrichtung der Bundesgartenschau (BUGA) 2031 bewirbt. Die Chancen dürften für den Bewerber

Wuppertal gut stehen, nachdem die Region Oberes Mittelrheintal, die sich ursprünglich ebenfalls für 2031 beworben hatte, den Zuschlag bereits für das Jahr 2029 erhalten hat. Zuvor noch werden Mannheim (2023), Rostock (2025) und die Metropole Ruhr (2027) die Aus-

# Café Sonnenplatz

**Auch Sonntag: 8 - 17 Uhr**

Direkt neben dem Aldi:

☛ Sonnborner Str. 71 ☎ 0202 / 429 22 369  
42327 Wuppertal www.policks-backstube.de



✓ Frühstück



✓ süßes Gebäck

## Podologische Praxis Sylvia Uhlenbrock

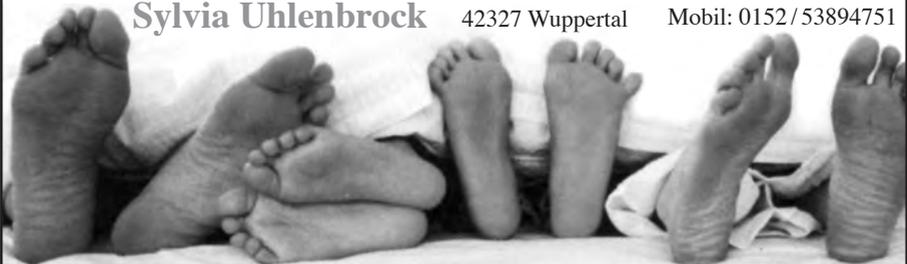
**Praxis:**

Sonnborner Str. 89  
42327 Wuppertal

Tel.: 0202/89835894

Fax: 0202/89835895

Mobil: 0152/53894751



**Griechisches Natives & Extra Natives Olivenöl - kaltgepresst  
aus der Agrargenossenschaft Stipsi- Lesbos ... seit 1926**

ONLINE SHOP



<< [www.feinkost-shop.eu](http://www.feinkost-shop.eu) >>

Olivenölgemeinschaft seit 1926



### Natives Olivenöl:

5L Kanister: 39,00 € / Stück  
1L Kanister: 9,50 € / Stück  
1L Flasche: 10,00 € / Stück  
0,5L Flasche: 5,90 € / Stück

### Extra Natives Olivenöl:

5L Kanister: 49,00 € / Stück  
1L Kanister: 11,00 € / Stück  
0,75L Flasche: 9,50 € / Stück  
0,5L Flasche: 7,80 € / Stück



0,5L

1L

5L

1L

TUS ® G. Paridis e.K | Garterlaie 40 | 42327 Wuppertal- Sonnborn | Tel. 0202/ 742552

Verkauf: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr (Pause 13 - 14 Uhr) | Sa. 9 - 14 Uhr

[www.feinkost-shop.eu](http://www.feinkost-shop.eu)

**richter sein. Wuppertal hofft auf Erfolge und positive Effekte, die weit über das Veranstaltungsjahr hinausreichen.**

Kommt die BUGA 2031 tatsächlich nach Wuppertal, wird sie insbesondere im Wuppertaler Westen ganz markante Spuren hinterlassen. Das eine ist eine Seilbahn über den Zoo. Das andere eine Hängebrücke, die auf einer Länge von 700 Metern das Tal der Wupper überspannt und Fußgängern zwischen der Kaiserhöhe und der gegenüberliegenden Königshöhe einen einzigartigen Blick auf die Stadt ermöglicht. Beide Projekte sollen noch lange nach der BUGA touristische Magnete für Wuppertal sein.

„Wer für den Zoo ist, muss für die BUGA sein,“ sagte Bruno Hensel, 1. Vorsitzender des Zoo-Vereins Wuppertal auf der Mitgliederversammlung des neu gegründeten Fördervereins für die BUGA 2031, der für eine breite Zustimmung zur BUGA in der Bevölkerung und für finanzielle Unterstützung bei der Realisierung werben will. Dass der Grüne Zoo im aktuellen Masterplan als eines der drei Hauptaktionsfelder eine wichtige Rolle einnehme, unterstreiche auch seine Bedeutung als herausragende Parkanlage, bestätigt auch Zoodirektor Arne Lawrenz. Als einziger Zoologischer Garten ist der Wuppertaler Zoo seit einigen Jahren Mitglied im Europäischen Garten-Netzwerk EGHN.

Leidenschaftlicher Fürsprecher der BUGA Wuppertal ist Oberbürgermeister Uwe Schneidewind, der eben zu diesem Thema bei der Mitgliederversammlung des Bürgervers eins Ende November sprechen wollte. Leider mussten Vortrag und Mitgliederversammlung aufgrund der Pandemie ins kommende Frühjahr verschoben werden.

Auf der Homepage des Fördervereins BUGA 2031 nennt der Oberbürgermeister Gründe für sein Engagement zugunsten einer Wuppertaler BUGA: „Sie schafft



*Ein Touristenmagnet in Tirol: die highline179.  
Foto: Michel Gehrke.*

hohe Anreize und Fördermöglichkeiten, alle Parks in der Stadt in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln, um Wuppertal im Jahr 2031 als eine umfassende Parklandschaft zu präsentieren.“ Zudem eröffne die BUGA 2031 neue Fördermöglichkeiten für viele Entwicklungsprojekte in den Bereichen Mobilität, Klima und Kreislaufwirtschaft, die in den kommenden Jahren auf der Agenda der Stadt stehen.

In Erfurt hat die BUGA in diesem Jahr trotz Corona rund 1,5 Millionen Besucher angezogen.

Angesichts solcher Zahlen hätten bei der Mitgliederversammlung Bürger den OB wahrscheinlich darauf angesprochen, wie die Stadt das zunehmende Verkehrsaufkommen zu bewältigen gedenkt. Zooviertelbewohnern mag angesichts der Seilbahnpläne, die die Talstation am Boettingerweg darstellen, mulmig werden.

# JA!

*DerHochzeitsfotograf.de*

## 7werk

DTP - PRINT - WEB - PHOTO

Partner für:



DTP  
Satz  
Layout  
Gestaltung



Druck  
Beschriftung  
Schilder  
Banner



Webdesign  
Hosting  
Email  
Service



Produktfotos  
Eventfotos  
Businessportrait  
Bildbearbeitung



## Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

.... und unterstützen Sie aktiv die Entwicklung unseres Stadtteils.

Bitte informieren Sie sich unter [www.buergerverein.net](http://www.buergerverein.net)  
über unsere aktuellen Termine und Projekte.

### Ja, ich möchte Mitglied werden

Name ..... Vorname .....

Straße ..... PLZ .....

Wohnort ..... E-Mail\* .....

Telefonnr.\* .....Geburtsdatum\* .....

(\* = keine Pflichtangaben)

Mein Beitrag (ab 10,00 EUR im Jahr) .....

Ich bin mit der jährlichen Abbuchung per SEPA-Lastschriftmandat einverstanden  
(siehe Rückseite).

Datum ..... Unterschrift .....

#### Einwilligungserklärung zum Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Bürgerverein zu folgenden Zwecken erhoben werden: postalischer und/oder elektronischer Schriftverkehr, Vereinsverwaltung. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), sowohl intern als auch extern erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zu dem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner darauf, dass ich mein Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann mit der Folge, dass keine weiteren Einladungen, Informationen, etc. durch den Bürgerverein an mich gerichtet werden können. Meine Widerrufserklärung werde ich an den Bürgervereinsvorstand richten.

Im Falle des Widerrufs werden mit dem Zugang bei der Widerrufserklärung meine Daten entsprechend der EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) gelöscht. Die jeweilige Datenschutzerklärung ist auf Wunsch abrufbar.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den Vorsitzenden des Bürgervereins,  
der Ihnen gerne Ihre Fragen beantwortet.

bitte wenden



SEPA - Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck e.V.  
c/o Dr. Udo Hindrichs  
Jaegerstr. 10  
42117 Wuppertal

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE04ZZZ00000207380

Mandat-Referenznummer: entspricht Ihrer Mitgliedsnummer, die  
Ihnen noch vom Verein mitgeteilt wird

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.  
Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes: .....

Konto Nr.: ..... BLZ .....

IBAN: |\_|\_|\_| |\_|\_|\_| |\_|\_|\_| |\_|\_|\_| |\_|\_|\_| |\_|

BIC: nur erforderlich bei ausländischen Bankverbindungen \_ \_ \_ \_ \_

Datum: ..... Unterschrift(en): .....

Bankverbindung: Konto Nr. 6462 73 BLZ 330 500 00 Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

## Wichtige Mitteilung des Schatzmeisters für unsere Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

unseren Zahlungsverkehr haben wir im Jahr 2014 auf das neue SEPA-Verfahren umgestellt. Die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen.

Das SEPA-Lastschriftmandat des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1881 e.V. wird wie folgt gekennzeichnet:

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE04ZZZ00000207380

Ihre Mandatsreferenznummer lautet: BVS0000....  
(die letzten vier Ziffern entsprechen Ihrer Mitgliedsnummer)

Diese Daten werden künftig bei allen Lastschriften angegeben. Die Lastschriften werden wir wie bisher von dem uns bekannten Konto einziehen. Wir werden die Einzüge jeweils Anfang Februar veranlassen.

Ganz wichtig: Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Kontoverbindung ändert.

Die Umstellung erfolgt automatisch durch uns. Sie brauchen nichts zu unternehmen.

Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ludger Kineke (Schatzmeister)

Unsere Kontoverbindung lautet:  
Stadtparkasse Wuppertal, IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

---

# LANGOHR

*Blühende Phantasien werden wahr!*

Moderne und klassische Floristik



Kirchhofstrasse 19  
42327 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 74 33 00



# S. Kollwitz GmbH

## Fliesenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Verkauf und Verlegung durch den Fachmann

### Wir bieten Ihnen:

- 200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche
- mit Fliesen und Naturstein
- 30jährige Erfahrung
- qualifizierte Mitarbeiter
- Reparaturservice

**Komplettsanierung von A – Z aus einer Hand**

#### Sie finden uns:

Mo.–Fr. von 8.00–16.30 Uhr  
Sa. von 9.00–12.00 Uhr

In der Essener Str. 57 • 42327 Wuppertal  
Tel. 0202 - 743472 • Fax 0202 - 741988  
[www.fliesen-kollwitz.de](http://www.fliesen-kollwitz.de)  
E-mail: [info@fliesen-kollwitz.de](mailto:info@fliesen-kollwitz.de)

## Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wuppertal West eG

Arndtstraße 21 • 42327 Wuppertal

Telefon: (02 02) 74 43 68

Telefax: (02 02) 74 55 60

[www.gww-wuppertal.de](http://www.gww-wuppertal.de)

Beratungszeiten:

Mittwochs von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr



seit 1926

**G**utes  
**W**ohnen in  
**W**uppertal



Doch Schneidewind setzt auf Alternativen zum motorisierten Individualverkehr: „Die Radverkehrsverbindungen werden ein zentraler Baustein für die Erreichbarkeit der BUGA. Durch die Ausrichtung der BUGA eröffnen sich bessere zeitliche und finanzielle Realisierungsmöglichkeiten. Wir stärken die Nordbahn- und die Samba-Trasse und befördern die Projekte der Langerfelder und der Hatzfelder Trasse.“ Außerdem so der OB: „All das wird eingebettet sein in ein umfassendes Mobilitätskonzept, das Wuppertal 2031 als eine Vorreiterstadt für digital vernetzte Mobilität präsentiert.“

Auch Dr. Udo Hindrichs, Vorsitzender unseres Bürgervereins, begrüßt die BUGA-Bewerbung, mahnt jedoch: „In Wuppertal fehlt nach wie vor ein integriertes Verkehrskonzept. Wir fordern das angesichts der hohen Belastung des Zooviertels und anderer Quartiere seit Jahren. Eine publikumsstarke Veranstaltung wie eine Bundesgartenschau unterstreicht diese

Forderung. Wuppertal braucht Parkplätze entlang der Schwebebahn und auch am Stadtrand, eine Verbesserung des ÖPNV, mit einer BUGA auch eine bessere überregionale Anbindung an die Schiene und ein intelligentes Verkehrsleitsystem!“ Gerade beim ÖPNV habe man allerdings in den letzten Jahren einen stetigen Abbau erlebt, der auch den Bezirk Sonnborn getroffen habe.

Nach der Ratsentscheidung über die Bundesgartenschau geht die Diskussion in der Wuppertaler Politik weiter. Kritik kommt weiter von der Linken, die sich im Rat gegen die BUGA-Pläne positioniert hatten. Die BUGA bedeute mit einem kalkulierten Investitionsvolumen von rund 70 Millionen Euro ein zu großes finanzielles Risiko. Die Linken unterstützen ein nun angestrebtes Bürgerbegehren gegen die Bundesgartenschau.

**S.B.**



*Erfurt feierte seine BUGA in diesem Jahr als „Sommermärchen“. Anfängliche Skepsis wich großer Begeisterung, denn Erfurt wird langfristig von der BUGA profitieren. Foto: Bundesgartenschau Erfurt 2021 gGmbH*



**Bewegung lernen - Bewegung üben**

# **Rehazentrum Wuppertal**

**Sonnborner Ufer 2, Tel. 0202 9467320**



[www.reha-wuppertal.net](http://www.reha-wuppertal.net)

# Planungen für das erste Halbjahr 2022

Wir wollen in großer Behutsamkeit Veranstaltungen wieder aufnehmen, soweit es die Corona-Lage erlaubt. Bei allen Veranstaltungen sind die jeweils geltenden Corona-Schutzregeln uneingeschränkt zu beachten.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Internetseite [buergerverein.net](http://buergerverein.net).



Aufgrund des rasant angestiegenen Infektionsgeschehens musste die für den 26. November 2021 geplante Mitgliederversammlung abgesagt werden. Die Versammlung mit anstehenden Wahlen soll im März 2022 (siehe untenstehender Veranstaltungsplan) nachgeholt werden.

Dies gilt nach Absprache mit Oberbürgermeister Uwe Schneidewind auch für dessen Wortbeitrag zur geplanten Bundesgartenschau in Wuppertal 2031.



## Januar

**So., 02.01.2022, 11.30 Uhr**

Neujahrsspaziergang im Grünen Zoo Wuppertal. Mit Führung durch Zoodirektor Dr. Arne Lawrenz  
Anmeldung erbeten, bitte bis 28.12.2021.  
Ansprechpartner: Udo Hindrichs,  
[udohindrichs@t-online.de](mailto:udohindrichs@t-online.de)  
Tel.: 0202 745425

## März

**Mi., 02.03. 2022, 19.00 Uhr**

„Stammtisch“, voraussichtlich in DA VINCI/Zum Alten Kuhstall, Böttinger Weg  
Ansprechpartnerinnen für die „Stammtisch-Treffen“: Martina Drecker und Stephanie Schäfer,  
[almavidade@gmail.com](mailto:almavidade@gmail.com)  
[swm.schaefer@vodafone.de](mailto:swm.schaefer@vodafone.de)

**So., 13.03.2022, 11.30 Uhr**

„Wasser marsch!“ am Märchenbrunnen.

**Do., 24.3.2022, 18.00 Uhr**

Veranstaltung mit Oberbürgermeister Uwe Schneidewind, anschließend Jahreshauptversammlung des Bürgervereins, in Vorbereitung, gesonderte Einladung folgt.

## April

**Mi., 06.04.2022, 19 Uhr**

„Stammtisch“. Ansprechpartnerinnen siehe Termin im März

## Mai

**So. 01.05.2022, 11.00 Uhr**

„Märchen am Brunnen“, in Kooperation mit der Grundschule Donarstraße .  
1. Lesung 2022 für Klein und Groß

**Sa. 07.05.2022, 10.00 Uhr**

Aktion „Blümchen für Sonnenborn“. Treffpunkt: Parkplatz Sonnenborner Straße. gegenüber der Sparkasse.  
Ansprechpartner: Udo Hindrichs,  
[udohindrichs@t-online.de](mailto:udohindrichs@t-online.de) (Wer macht mit? Bitte anmelden.)

**So., 22.05.2022, 11.00 Uhr**

Wanderung nach Gräfrath, Treffpunkt Bücherschrank vor DA VINCI/Zum Alten Kuhstall. Zurück mit ÖPNV.  
Ansprechpartnerin:  
Ulrike Kilp-Aranmolate, [ulrike.kilp@arcor.de](mailto:ulrike.kilp@arcor.de)

**Mi., 11.05.2022, 19.00 Uhr**  
„Stammtisch“. Ansprechpartnerinnen  
siehe Termin im März

**So. 29.05.2022, 11.00 Uhr**  
„Märchen am Brunnen“. 2. Lesung 2022  
für Klein und Groß. Kooperation noch in  
Planung.

## Juni

**Mi. 17.06.2019, 19.00 Uhr**  
„Stammtisch“. Ansprechpartnerinnen  
siehe Termin im März

**So. 19.06.2022, 11.00 Uhr**  
„Märchen am Brunnen“. 3. Lesung 2022  
für Klein und Groß. Kooperation noch in  
Planung.

Hinzu kommt ggf. ein kleines Lesefest an  
der neuen Bücherbox des Bürgervereins  
Hubertusallee/Ecke Böttinger Weg im Mai  
oder Juni.

Vielleicht auch wieder die traditionelle  
Sommerfahrt des Bürgervereins im Juni  
(evtl. 11.06.22)

---

## Brücke und Blauer Reiter in einer Schau

Im Von der Heydt-Museum ist bis zum  
27. Februar eine bemerkenswerte Aus-  
stellung zusehen. Für „Brücke und Blauer  
Reiter“ hat das Museum 160 ausgewähl-  
ter Hauptwerke, davon 90 Gemälde und  
70 Arbeiten auf Papier, zusammengestellt.  
Zum ersten Mal seit 25 Jahren können die  
beiden Gruppierungen nun wieder ge-  
meinsam betrachtet werden.

Die Künstlergruppen „Brücke“ und „Blau-  
er Reiter“ repräsentieren den Expres-  
sionismus in Deutschland und gelten als  
entscheidender Beitrag zur Klassischen  
Moderne in der Jahren 1905 bis 1914. Die  
spektakuläre Ausstellung zeigt Hauptwer-  
ke der beiden Gruppen und verdeutlicht  
ihre Verbindungen und künstlerischen Zu-  
sammenhänge.

Möglich wurde die Ausstellung durch die  
enge Kooperation des Wuppertaler Von  
der Heydt-Museums Wuppertal mit dem  
Buchheim Museum in Bernried am Sarn-  
berger See und den Kunstsammlungen  
Chemnitz.

Diese drei beteiligten Museen verfügen  
über umfangreiche Bestände. Rund die  
Hälfte der Exponate gehören zum Fundus  
des Wuppertaler Museums. Weitere Wer-  
ke stammen von deutschen und interna-  
tionalen Leihgebern.



*Ernst Ludwig Kirchner*  
*Frauen auf der Straße, um 1914*  
*Öl auf Leinwand*  
*126 x 90 cm*

*Von der Heydt-Museum Wuppertal*

## Alle Jahre wieder: Oh, Tannenbaum...



*Gerade gewachsen soll er sein. Nicht zu breit, nicht zu schmal. Marvyn Scholtzyk ist ganz eingestellt auf die Wünsche der Kunden, die im Gartencenter Amoflor am Wiedener Kreuz nach dem passenden Weihnachtsbaum Ausschau halten. Wie all die letzten Jahre hat auch Weihnachten 2021 die Nordmantanne als Lieblingsweihnachtsbaum wieder die Nasenspitze vor.*

Im Alter von 81 Jahren ist

### **Horst-Dieter Derkum**

am 8. August 2021 verstorben.

Herr Derkum war unserem Bürgerverein viele Jahre als freundlicher und verlässlicher Ansprechpartner für unsere Anzeigenkunden verbunden. Mit seinem Einsatz trug er wesentlich dazu bei, dass der Bürgerverein den Bürgerbrief in aller Regel zweimal jährlich herausgeben konnte. Der Bürgerverein erinnert sich dankbar an Herrn Derkum.

### **Neue Ansprechpartner**

Nach dem Tod von Horst-Dieter Derkum bitten wir die Inserenten um weitere Treue.

Ihre neuen Ansprechpartner sind Bernd

und Elisabeth Trimpop. Die Eheleute Trimpop sind Mitglieder in unserem Bürgerverein und haben sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die Nachfolge von Herrn Derkum zu übernehmen.

Kontaktmöglichkeiten für interessierte Inserenten:

Bernd und Elisabeth Trimpop  
Tel. 0151 52443890 oder 0202 744843  
E-Mail: b.trimpop@hotmail.de



## TERMINE zu den öffentlichen Vorbesprechungen für 2022

der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Elberfeld-West – wir laden ein:

donnerstags jeweils um 18 Uhr

13.01.2022 · 03.03.2022 · 19.05.2022

18.08.2022 · 20.10.2022 · 17.11.2022

Bitte informieren Sie sich über Details zu Treffpunkten und Themen unter:

**SPD**

[www.spd-elberfeld.info](http://www.spd-elberfeld.info)  
[www.facebook.com/  
OvElberfeldWest](https://www.facebook.com/OvElberfeldWest)

Wir  
freuen uns  
auf Sie!



V.l.n.r.: Reiner Eisold, Sabine Schmidt, Max Guder, Karolina Kuhnhenh, Doris Blume, Guido Grüning

Foto: Jens Großmann

**DE LA TORRE**  
KFZ-MEISTERBETRIEB

DE LA TORRE GmbH - Wuppertal  
Rudolfstraße 11 - 42285 Wuppertal - Fax 0202-26 56 796

info@dela-torre.eu | www.dela-torre.eu | Tel 0202 / 76 33 10

### Auto-Reparaturen aller Art

### Impressum / Anschriften

1. Vorsitzender: Dr. Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 745425  
2. Vorsitzende: Martina Drecker, Friedrich-Ebert-Str. 134, Tel. 2953553,  
Schriftführer: Kai Hoß, Kaiser-Wilhelm-Allee 31, 42117 Wuppertal, Tel. 8977114  
Schatzmeister: Ludger Kineke, Marienstr. 27, 42105 Wuppertal, Tel. 281380  
Internet: [www.bürgerverein.net](http://www.bürgerverein.net), [www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck](https://www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck)

Kontoverbindung: Stadtparkasse Wuppertal, IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

Redaktion: Susanne Bossy, Flehenberg 56, 42489 Wülfrath  
Tel. 02058/914301, e-Mail: [bossy@online.de](mailto:bossy@online.de)

Anzeigen: Bernd und Elisabeth Trimpop  
Tel. 0202/744843, Mobil: 0151/52443890  
e-Mail: [b.trimpop@hotmail.de](mailto:b.trimpop@hotmail.de)

Druck: Ströthoff & Hage, Nüller Straße 56, 42115 Wuppertal  
Tel. 767926, Fax 763240, e-Mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)

# Ob Profi, Häuslebauer oder Gartenfreund...



Besuchen Sie unsere  
**Fliesen- und Terrassen-  
Ausstellung** in Sonnborn!  
Sonntags Schautag: 14-17 Uhr

Vertrauen Sie rund um HAUS und GARTEN auf einen starken Partner aus dem Bergischen Land! Wir unterstützen Sie mit hochwertigen Produkten, individuellen Lösungen und bestem Service.

**Baustoffe – Fliesen + Naturstein – Werkzeuge u.v.m.**

Besuchen Sie auch unseren **Werkzeug-Shop mit STIHL Gartengeräten und Werkstatt-Service** am Standort Barmen (Wittensteinstr. 156).

**Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihre Projekte.**

Schade + Sohn GmbH | Industriestraße 27 | 42327 Wuppertal | Tel. 0202 27430-0

**Schade  
+ Sohn**

**BAUSTOFFE**

Wuppertal – Schwelm

**Ibach**

**BAUSTOFFE**

Remscheid

**Grah**

**BAUSTOFFE**

Solingen

**Guth**

**BAUSTOFFE**

Velbert

**[www.schadeundsohn.de](http://www.schadeundsohn.de)**



# Echt Wuppertal.



## In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.